



Claus Weselsky,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Verhältnis zwischen GDL und DB ist seit Sommer 2019 zunehmend angespannt. Von einer Tarifpartnerschaft auf Augenhöhe konnte also nur kurzzeitig die Rede sein. Die Hoffnung auf Veränderung, kurz aufgeflammt beim Tarifabschluss 2017, entpuppte sich bloß als ein weiteres Strohfeuer. Ein Kulturwandel ist weit und breit nicht in Sicht, im Konzern ändert sich nichts. Stattdessen herrscht beständig Kleinkrieg gegen die GDL: Die Tarifverträge werden missachtet, unseren Mitgliedern schlagen unverhohlenen Misstrauen und Widerstand entgegen.

In Treu und Glauben fest als Schicksalsgemeinschaft verbunden kämpft der Arbeitgeber DB zusammen mit seiner handzählenden Hausgewerkschaft gegen die Mitarbeiter im direkten Bereich und deren Interessenvertretung GDL. Kein Wunder, denn die Einkommens-Verringerungs-Gesellschaft liest ihrem Herrn und Meister jeden Wunsch von den Lippen ab. 0,75 Prozent

Entgelterhöhung? Für die EVG kein Problem. Schamlos jubelt sie ihren Mitgliedern, gegen deren erklärten Willen, auch noch die magerste tarifpolitische Schonkost unter. Wir kennen das schon seit vielen Jahren. Begonnen hat es mit der Zustimmung zur Privatisierung 1994. 2008 erlebten wir die Hunnentreue des ehemaligen Vorsitzenden Hansen beim Börsengang und anschließend mussten wir dessen Judaslohn als Personalvorstand hinnehmen. Heute ist es der integrierte weltumspannende Konzern, der Milliarden an Steuergeldern verbrennt und den die wirklichen Eisenbahner in unserem Lande niemals gebraucht haben. EVG bedeutet also noch viel mehr, denn egal wohin das Management steuert, sie hält zu Gnaden!

Mit einer kritischen Gewerkschaft wie der GDL hingehen können und wollen DB und EVG nicht umgehen. Fast befreiend ist daher die in der Schlichtung gemachte Kampfansage des Arbeitgebers und der Tarifabschluss der EVG. Der Drohung, uns mit der Anwendung des Tarifeinheitsgesetzes ein für alle Mal auszuschalten, haben wir in Dresden die passende Antwort erteilt. Mehr dazu im Leitartikel auf Seite 4.

Ja, das Jahr hatte es in sich. Doch obwohl von Corona überschattet, halten die Kolleginnen und Kollegen den Verkehr sicher und zuverlässig aufrecht, steht die GDL ihren Mitgliedern dauerhaft und verlässlich zur Verfügung. Trotz aller Widrigkeiten konnten wir auch in diesem Jahr gemeinsam viel erreichen. Lesen Sie hierzu den Rückblick ab Seite 6.

Gute Arbeit hat ihren Preis. Unsere Mitglieder vertrauen darauf, dass wir für sie faire Entgelt- und Arbeitsbedingungen vereinbaren. Nach dem Tarifeinheitsgesetz soll jedoch nur noch die mitgliederstärkste Gewerkschaft im jeweiligen Betrieb das Recht zum Abschluss eines wirklichen Tarifvertrags haben. Das wäre augenblicklich in einigen Betrieben der DB die Einkommens-Verringerungs-Gesellschaft. Was bedeutet das für unsere Mitglieder? Dazu sprachen wir mit dem renommierten Arbeitsrechtler Professor Wolfgang Däubler (siehe Seite 14).

Nicht zuletzt jährt sich unser Gewinnspiel zum 50. Mal. Das nehmen wir zum Anlass, uns für Ihre zigtausenden Antworten zu bedanken (siehe Seite 18).

Zunächst jedoch wünschen wir allen Mitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr. 2021 gehen wir mit frischem Elan daran, dem direkten Personal das zu verschaffen, was es verdient – gute Entgelt- und Arbeitsbedingungen!

Claus Weselsky

> Impressum

Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortliche Redakteurin für das GDL Magazin VORAUS: Gerda Seibert, **Telefon:** 069.405709-111. **Redakteur:** Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-112. **Telefax:** 069.405709-129. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Jost von Thenen. **Titel:** © Adobe Stock/Mapics. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich 20 Euro plus Versandkosten erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögenssträgergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-113.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind wertfrei und gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigen disposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 62 (dbb magazin) und Preisliste 22 (GDL Magazin VORAUS),** gültig ab 1.10.2020. **Druckauflage:** dbb magazin: 569 102 (IVW 3/2020). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0099**

Leitartikel

Verantwortungsvoll, berufsübergreifend, solidarisch: GDL übernimmt Verantwortung für das gesamte Eisenbahnsystem 4

Gewerkschaftspolitik

Rückblick 2020:

Viel erreicht, aber noch viel zu tun 6

Fünfte Tarifkommissionskonferenz: Austausch unter erfahrenen Kollegen 10

Qualifizierung

Modernisierung der Berufsausbildung: Die Eisenbahner-DNA verbindet 11

Wahlen

JAV-Wahlen: GDL erhält mehr Mandate 12

Aufsichtsratswahl HLB Basis AG: Zwei Mandate erreicht – deutliche Steigerung 12

Interview

Tarifeinheitsgesetz: Bis heute ein toter Buchstabe 14

Betriebsrat

Betriebsräte haben es in der Hand (Teil 9): Wer und was schützt vor dem Schutz? 16

Mitgliederbriefe 17

50. Gewinnspiel

Kennen Sie die? 18

Technik/Betrieb

Unterschiede beim Kuppelkonzept BR 403/406/407 zu BR 412/812 (Teil 3) 20

Aktuelles

Sachbezugswerte: Fahrvergünstigungsfahrkarten 25

Persönliches

Jubilare 26

Deutsche Bahn: Teilbeilage Überstunden

aktuell

in eigener sache: „Staat neu denken“ – und die dbb Jahrestagung gleich mit 28

fokus

Corona-Sonderzahlung angestoßen Polizei und Gesellschaft: 29

Gefahrenzone öffentlicher Dienst Studie zum Infektionsgeschehen in Kitas: 30

Flächendeckende Kitaschließungen nicht empfehlenswert 32

Infektionsgeschehen bei Kindern und Jugendlichen: Ansteckung größtenteils außerhalb der Schule 33

spezial

Personalvertretungsrecht: Wem steht bei Teilzeit eine Freistellung zu? 35

Gesetzentwurf zur Regelung des Erscheinungsbildes Beamter: Neutralität und Objektivität des Handelns stärken 38

Pandemie: Was kann die Corona-Warn-App wirklich leisten? 44